

## **Presseinformation**

München, 5. März 2018

Auch in Bayern: Fachsprachenprüfung auf dem Level C1!

Derzeit thematisieren die AfD Bayern und rechtsorientierte Internetblogs die Fachsprachenprüfung für ausländische Ärztinnen und Ärzte in Bayern. In einer Presserklärung vom 26. Februar 2018 behauptet die AfD Bayern fälschlicher Weise: " ... in Bayern genügt es, wenn sich Mediziner auf dem allgemeinsprachlichen B2-Level verständigen können. Andere Bundesländer verlangen den höheren C1-Standard." Das ist unwahr, muss doch auch in Bayern seit April 2017 von ausländischen Ärztinnen und Ärzten eine Fachsprachenprüfung (FSP) auf dem Level C1 absolviert werden.

Die FSP für Ärztinnen und Ärzte aus dem nicht-deutschsprachigen Ausland haben seit April 2017 in Bayern 342 Prüflinge bestanden; 369 sind durchgefallen. Bei 711 durchgeführten Prüfungen lag die Bestehensquote bei 48 Prozent. "Die Prüfungen dienen als Nachweis über die für die Berufsausübung erforderlichen Sprachkenntnisse bei allen internationalen Ärzten, die ihre Ausbildung außerhalb des Bundesgebietes absolviert haben und keine Deutsch-Muttersprachler sind", so Dr. Gerald Quitterer, Präsident der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Die 87. Gesundheitsministerkonferenz 2014 hatte einstimmig Eckpunkte zur Überprüfung der für die Berufsausübung erforderlichen Deutschkenntnisse in den akademischen Heilberufen beschlossen. Auf dieser Grundlage haben das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege gemeinsam mit der BLÄK eine mit den Regierungen abgestimmte Verfahrensordnung für Sprachtests vereinbart. Die BLÄK nimmt im Auftrag der Regierungen seit April 2017 den Sprachtest auf dem Sprachniveau C1 ab.

Weiter werden in der Veröffentlichung der AfD Bayern Interviewpassagen von Bundesärztekammer-Präsident Professor Dr. Frank Ulrich Montgomery im Deutschen Ärzteblatt unzulässig verkürzt wiedergegeben.

Pressestelle

Fax: 089 4147-202 E-Mail: presse@blaek.de

www.blaek.de